Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **36 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Februar 1979 **36. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90 – 10 775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 12.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 100.–
	Übriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Widersprüche im Winterkleid 17
2. Die Schrecken der Wälder Amerikas 18
3. Ist Auswandern ratsam? 18
4. Der moderne Leistungssport 21
5. Gesunde Kälte, schädliches Frieren 23
6. Förderung der Abwehrkraft 25
7. Zahlreiche Vergiftungsmöglichkeiten 26
8. Hypoglykämie 28
9. Wenn das Schlafzimmerfenster zum Problem wird . 31
10. Aus dem Leserkreis:
    Nieren- und Prostataleiden 32

WIDERSPRÜCHE IM WINTERKLEID

Mitten in der Berge Kranz
St. Moritz zeigt seinen Glanz,
Denn die unruhvolle Welt
Hier hat sie sich eingestellt,
Handelt ganz nach eignem Brauch,
Leider kann der Berge Hauch
Aendern solches Denken nicht,
Trotz der Höhe reinem Licht,
Trotz dem warmen Sonnenstrahl
Lebt sie ganz so, wie im Tal.
Jeder wie im Tal sich zeigt,
Weil er nicht wie Berge schweigt.
Unberührt stets diese sind,
Stark und treu trotz Sturm und Wind,
Schön, doch ohne Eitelkeit,
Ruhig gestern, morgen, heut'! –
Deckt nicht auch des Winters Kleid
Zu, was voller Gram und Leid,
Was als Trübsal man beweint,
Weil vergänglich es erscheint?
Mancher töricht handeln mag,
Zu vergessen seine Plag.
Reich wie arm und alt wie jung
Hoffen auf Verbesserung! –
Dies ist nicht der Berge Sinn,
Sie erlangen den Gewinn,
Weil sie ständig stehen fest,
Zuversicht sie nie verlässt!
Sicher ist es besser so,
Bleibt man doch dabei stets froh,
Denn, was morsch und hässlich ist,
Dauert nur noch kurze Frist.
Doch, die Bergwelt bleibt bestehn,
Ewig jung und ewig schön! – S. V.

Umschlagbild: Winterliches St. Moritz — Originalaufnahme von Ruth Vogel